

Andante.

Freundlich Licht, wolkenumflossen,
Senke in's Herz mir Ruh'!
Riesenknospe, der Nacht entsprossen,
Fliegen möcht' ich wie du!
Was den Busen eng umzaget,
Was die Seele schmerzlich bewegt,
Alles, ach! dahin mich dränget,
Wo mich beflügelte Sehnsucht trägt,
Hinauf die Berge, wo lichtumwallend
Milden Mondes Leuchte steht,
Wo die Lawine bergab fallend
Von den Höhen niedergeht.
Freundlich Licht, wolkenumflossen,
Senke in's Herz mir Ruh'!
Schau zu dir hinauf so gern,
Auf den holden Abendstern.

Recitativ.

Was klinget an mein Ohr?
Verlorne Laute aus der Jugendzeit!
Wer bringt mir jene süßen Töne,
Die wunderbar mir Ruhe säuseln?

Wiegenlied.

Schlafe, süßes Leben,
Träumen hingegeben,
Ich bin neben dir!
Will dich kühlend fächeln,
Sollst im Traum mir lächeln,
Träume süß von mir!
Schlafe, süßes Leben!
Gold'ne Heißge schweben,
Halten ringsum Wacht!
Schlafe ohne Sorgen
Bis zum frühen Morgen,
Leise flieht die Nacht.

Allegro.

Ja, es sind die theuren Laute,
Die man meiner Jugend sang,
Ja, es ist der liebesträute,
Altgewohnte Heimathsklang!
Schnell verflogen sind die Sorgen,
Rasch entschieden ist die Wahl;
Hin zum Osten, hin zum Morgen
In mein süßes Heimaththal!